



Technisches Merkblatt Artikelnummer 0408

Feinputz

Mineralischer Flächenspachtel, Feinputz und Armierungsmörtel
filzbar für mineralische Untergründe in der Putz- und Fassadeninstandsetzung

Anwendungsgebiete

- Flächen- und Glättspachtel auf mineralischen Untergründen und Unterputzen im Innen- und Außenbereich (Putzmörtelgruppen P II und P III).
- Für die Instandsetzung von Fassaden-, Sockel- und Innenwandflächen bei Alt- und Neubauten.
- Filzbarer Feinputzmörtel zur Erstellung feiner, anstrich- und tapezierfähiger Putzflächen.
- Für die Rißinstandsetzung mit innenliegendem Armierungsgewebe und anschließender Feinputzbeschichtung.
- Glatte Feinputzbeschichtung für Remmers Verbundmörtel in der Fassadeninstandsetzung.
- Mineralischer Filzputz und Flächenspachtel im Innen- und Außenbereich, auch bei historischen Bauten.

Produktkenndaten

Schüttdichte:	ca. 1,2 kg/dm ³
Farbton:	altweiß
Güteüberwachung:	Zusammensetzung und Qualität
Zusammensetzung:	mineralische Bindemittel, aufbereitete mineralische Zuschläge Spezialfüllstoffe und Zusätze
Größtkorn:	0,5 mm
Druckfestigkeit:	DIN 18550-T2: PII ca. 5 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme DIN 52617:	w < 0,5 kg/m ² h ^{0,5}
Wasserdampfdiffusion (2mm Schichtdicke):	s _d ≤ 0,5 m DIN 52615

Produkteigenschaften

Remmers Feinputz ist ein werkgemischter, feinkörniger, altweißer Feinputzmörtel für die Gebäudeinstandsetzung mit hervorragenden Produkteigenschaften.

- Sehr geschmeidig, gut verarbeitbar und filzbar.
- Grünstandsfest, hochergiebig und sehr haftfest.
- Zur Herstellung glatter anstrichfähiger Putzflächen
- Gut geeignet für die Einbindung von Armierungsgeweben in der Rißinstandsetzung
- Für Schichtdicken von 2 bis 5 mm
- Wasserabweisend, hoch wasserdampfdurchlässig
- Wasser-, wetter-, frostbeständig.

Untergrund

Der Untergrund muß mineralisch, tragfähig und frei von Stoffen sein, die die Haftung des Putzes beeinträchtigen (z. B. lose Bestandteile, Staub, Absandungen, Ausblühungen, Verschmutzungen). Abgelöste Putzflächen zunächst mit Remmers Verbundmörtel S (schnellabbindend) schließen. Gerissene Putzflächen mit Remmers Feinputz unter Verwendung von Remmers Armierungsgewebe 5/100 beschichten. Vor dem Auftrag von Remmers Feinputz den Untergrund vornässen (hydrophoben Untergrund mit entspanntem Wasser vornässen). Der Auftrag erfolgt auf den mattfeuchten Putzgrund.

Verarbeitung

Filzbare Feinputzbeschichtung: 6,0 l Wasser in ein sauberes Gefäß/Mörtelkübel vorgeben und **25 kg Remmers Feinputz** zugeben. Remmers Feinputz mittels Mischgerät/Rührquirl (z. B. BEBA- Doppelwellen-Zwangsmischer) ca. 3 Min. intensiv und homogen anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Armierungsmörtel mit Gewebereinlage:
Bei der **Herstellung als Armierungsmörtel 7,0-7,3 Liter Wasser je 25 kg Gebinde** vorlegen und wie vorbeschrieben anmischen. Verarbeitungszeit: Ca. 2 h - temperaturabhängig
Nach der Vorbehandlung des Putzgrundes Remmers Feinputz von Hand mit Spitz-/Kammzahnung oder Traufel aufziehen und glätten. Der Feinputzauftrag kann in einer Schichtdicke von 2 bis 5 mm ausgeführt werden.
Nach 30 bis 60 min. ist der Remmers Feinputzmörtel filzbar. Frisch

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

in frisch arbeiten - Gerüstansätze vermeiden.

Zum Einbetten des Armierungsgewebes wird Remmers Feinputz mit einer Zahnkelle 6/8 aufgezogen, das Armierungsgewebe eingelegt und die Fläche mit der Glattscheibe abgezogen. Es ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe 10 cm überlappend angeordnet ist. Die Schichtdicke der Armierungsschicht aus Remmers Feinputz muss mind. 2,5 mm betragen, das Gewebe muss im oberen Bereich liegen und mind. 1 mm mit Remmers Feinputz abgedeckt sein. Vor dem Weiterarbeiten - tapezieren, beschichten - ist eine Standzeit von 1 Tag/mm einzuhalten.

Hinweise

Angesteifter Remmers Feinputz darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Temperaturen unter +5 °C verarbeiten. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten. Remmers Feinputz nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten und vor zu schnellem Wasserentzug durch nachfolgender Sonnenbestrahlung, Wind und Zugluft gemäß Regeln des Handwerks schützen. Bei zu früher Austrocknung der frischen Beschichtung leicht anfeuchten durch Aufnebeln von Wasser. Bei der Ausführung der Arbeiten ist grundsätzlich die DIN 18550 und DIN 18350 zu beachten. Remmers Feinputz nicht auf Gipsuntergründen einsetzen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Mischgerät, Doppelwellenmischer, Rührquirl, Traufel, Holz- oder Filzscheibe, Kelle.
In frischem Zustand mit Wasser.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Papiersack 25 kg

Verbrauch:

Bei 1 mm Putzdicke ca. 1,3 kg Trockenmörtel, im Mittel bis 3,5 kg/m².

Lagerung:

Auf Holzrosten, trocken vor Feuchtigkeit geschützt, in geschlossenen Gebinden mind. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



Remmers
Baustofftechnik GmbH
Bernhard Remmers Str.13
49624 Lönningen
07

EN 998-1
Feinputz
Normalputzmörtel CSII
für Innen u. Aussen

Brandverhalten:	A1
Wasseraufnahme:	W1
Wasserdampfdurchlässigkeit:	$\mu \leq 25$
Haftzugfestigkeit:	>0,08 N/mm ² (Bruchbild B)
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda < 0,83$ W/(m.k), P=50%
	$\lambda < 0,93$ W/(m.k), P=90%
Dauerhaftigkeit	NPd

